

Johannes Friedrich Adolf Siegholts (1872 - (Gen.2)

Er wurde am 2. Feb. 1872 als ältester Sohn des Postdirektor und  
 Rgl. Premierleutnant a. D. Karl Ludwig Siegholts in Barmen-Ritters-  
 hausen geboren. Am 1. Juli 1892 trat er in das Füsilier-Regiment  
 Generalfeldmarschal Graf Moltke (schlesisches) No. 38 in Glatz  
 als Fähnchenjunker ein, blieb daselbst bis zum 18. Dec. 1910 und nahm  
 als Hauptmann und Kompagniechef an diesem Tage freiwillig den Ab-  
 schied. 1901 beteiligte er sich auf kurze Zeit am Feldzuge gegen  
 China. Am 18. Januar 1911 verheiratete er sich mit Hanna Lührer.  
 Seit 1. April 1912 Postdirektor in Stallupönen, Luokan und s. St.  
 Libben (Lansitz). Durch Russeneinfall alles Hab und Gut verloren,  
 darunter den unersetzlichen Verlust der Stammbaums der Familie.  
 Den Feldzug von August 1914 bis 23. December 1918 mitgemacht, mit  
 4 Kriegsauszeichnungen, darunter s. K. I. heimgekehrt.

Die Ehe blieb kinderlos. Die Gattin starb nach längerem Lungenlei-  
 den am 14. Nov. 1933 in Harsburg, wohin sich Hans ein Jahr vorher  
 hatte veresteten lassen.

220 c

Albrecht Carl Siegholts 1874 - (Gen.1)

Mitteilung von ihm selbst vom 2.8.1927.

Dir über mich eine Selbstbiographie niederschreiben, möchte ich  
 Dir von vornherein sagen, liegt mir ganz und garnicht; denn sich  
 hierbei beweihrkuchern, ist mir völlig suwider! Ich möchte vor-  
 wegnehmen, ich habe als ich als selbstständiger Mensch in's Leben  
 trat, ziemlich Russel gehabt. Aber fangen wir zunächst dort an,  
 wo der Mensch zu fühlen beginnt, bei der Geburt. Also ich erblickte  
 das Leben dervvelt in Awitzsch am 14.4.1874. Als wisbegieriger  
 Kiekindiewelt von 5 Jahren, wollte ich dem seligen Zeppelin zuvor-  
 kommen, versuchte von ersten Stockwerk aus durch die Luft zu flie-  
 gen, kam hierbei zu Fall und schlug mir nicht unerheblich den Schä-  
 del kapores, woran ich weit über Jahr und Tag hinaus laborierte.